# WALZER







# KRITISCHER BERICHT

#### ABKÜRZUNGEN

A = Autograph; AB = Abschrift;

AD = Abschrijt; F = französische Erstausgabe; D = deutsche Erstausgabe;

 $Dn = Nachdruck \ von \ D;$ 

.

M = Mikuli-Ausgabe; W = englische Erstausgabe;

o = oberes System; u = unteres System KK = Krystyna Kobylańska:

Frédéric Chopin, Thematisch-bibliographisches

Werkverzeichnis, G. Henle Verlag 1979

Die Textrevision dieser Ausgabe erfolgte nach den gleichen editorischen Grundsätzen wie in den anderen Bänden der Chopin-Reihe dieses Verlags. Um den textkritischen Apparat in angemessenen Grenzen zu halten, sind Abweichungen von der Hauptquelle nicht erwähnt, wenn sie durch eine andere zur Textgrundlage gehörende Quelle oder durch eine Nebenquelle und gleichzeitig eine Parallelstelle der Hauptquelle gerechtfertigt erscheinen. Abweichende Tempo-, Vortrags- und Metronomangaben zu Beginn der einzelnen Walzer werden aber in jedem Falle angegeben. Im übrigen sind Abweichungen der Neben-

quellen nur dann angeführt, wenn sie einen besonders interessanten Aspekt bieten. Eindeutige Druckfehler bleiben unerwähnt, ebenso in den Quellen nicht vorhandene Akzidentien, Verlängerungspunkte, Pedalzeichen, Pausen und ähnliches, wenn ihr Fehlen offensichtlich auf einem Versehen beruht.

Bezeichnungen wie (Aa), (Ab) sollen zur Identifizierung der benutzten handschriftlichen Quellen nach dem Kobylańska-Katalog dienen.

In der nachstehenden Übersicht sind die wichtigsten Daten zu den einzelnen Werken zusammengefaßt.

Opus-Zahl	lfd. Nr. nach Chronologie	Kompo- sitions- Daten	Erschei- nungs- Jahr
18	7	1831	1834
34 Nr. 1	10	1835	1838
Nr. 2	8	1831	1838
Nr. 3	12	1838	1838
42	13	1840	1840
64 Nr. 1	17	1846-47	1847
Nr. 2	18	1846-47	1847
Nr. 3	19	1846 - 47	1847
posth. 69 Nr. 1	11	1835	1855
Nr. 2	2	1829	1855

Ори	s-Zahl	lfd. Nr. nach Chronologie	Kompo- sitions- Daten	Erschei- nungs- Jahr
posth. 70	Nr. 1	9	1835?	1855
_ I	Nr. 2	15	1841	1855
Ī	Nr. 3	3	1829	1855
KK IVa I	Nr. 13	1	1827	1902
KK IVa	Nr. 12	4	1829	1871
KK IVa	Nr. 15	6	1830	1868
KK IVb	Nr. 11	16	1843	1955
KK IVb	Nr. 10	14	1840	1955
KK IVa	Nr. 14	5	1829-30	1902

#### OPUS 18 Es-dur

Quellen: A1 (Ac; Yale University New Haven); A2 (Aa; Musée de Mariemont, Belgien); F (M. Schlesinger, Paris, Nr. 1599); D (Breitkopf & Härtel, Leipzig, Nr. 5545); Dn und M.

A1 weicht von den übrigen Quellen stark ab und stellt wohl ein frühes Entwicklungsstadium dar. A2 hat wahrscheinlich als Stichvorlage für F gedient. – Die in den Quellen manchmal lückenhafte artikulatorische Bezeichnung wurde nach Analogie ergänzt.

Textgrundlage: A2 unter Heranziehung von F.

Takt

186 u vor g nach D; fehlt in A2 und F.

212 u In A2, F, D über 1. Viertel noch eine Viertelpause, die aber nur bei einer Notierung wie in T 60 einen Sinn ergibt; vgl. T 28. – In A1 ist die Stelle nicht ausgeschrieben.

224 u 2. Viertel nach M; in allen Quellen mit es¹ statt des¹; vgl. aber sämtliche Parallelstellen.

231 u 2. und 3. Viertel in den Quellen mit  $f^1$  statt  $d^1$ ; vgl. jedoch T 191 und 199.

# OPUS 34 Nr. 1 As-dur

Quellen: A1 (Aa; Aufbewahrungsort unbekannt); A2 (Ab; Bibliothek der Warschauer Musikgesellschaft); F (M. Schlesinger, Paris, Nr. 2715); D (Breitkopf & Härtel, Leipzig, Nr. 6032); Dn und M.

Ål weicht von den übrigen Quellen stark ab und stellt wohl ein früheres Entwicklungsstadium dar. A2 hat wahrscheinlich als Stichvorlage für F gedient.

Textgrundlage: A2 und F.

Tempobezeichnung in A1: Tempo di Valse.

Pedalbezeichnung nach F; fehlt zum großen Teil in A2, nicht aber in A1.

Takt

3 u 3. Akkord in A2 versehentlich mit es statt f; s. T7.

13 In A1 Spielanweisung veloce e con forza.

17 In A1 Spielanweisung con anima.

29 o In A2 Vorschlag durch Korrektur ausdrücklich vor den Taktstrich gesetzt; in T 26, 186 und 189 angeglichen. Auch A1 zeigt fast durchweg diese verdeutlichte Antizipation.

83 u In F und D Bogen as-as; wahrscheinlich aus A2

Takt

falsch gedeutet. M setzt zusätzlich Portatopunkte; ebenso T 99 und 131.

- des in F und D mit Verlängerungspunkt; Viertelpause in D, aber nicht in F zur Mittelstimme bezogen. Wir folgen A2.
- 1. Akkord in A2 versehentlich mit  $des^3$  statt  $b^2$ . 244 o
- 1. Viertel nach A2; in F und D Es statt As; s. aber 286 u
- In A2 fehlt eine Viertelpause; wohl aufgrund einer 304 an dieser Stelle erfolgten größeren Korrektur.

#### OPUS 34 Nr. 2 a-moll

Ouellen: F (M. Schlesinger, Paris, Nr. 2716); D (Breitkopf & Härtel, Leipzig, Nr. 6033); Dn und M.

#### Textgrundlage: F.

Takt

- 2, 4 u Hier und an Parallelstellen endet der Bogen der Mittelstimme manchmal am Taktende, manchmal erst bei der Halben des folgenden Taktes. Es wurde sinngemäß vereinheitlicht.
- Bogenbeginn nach M: in den Ouellen erst ab T 69: 68 o vgl. jedoch T 136.
- 79 F und D (nicht Dn) haben außer dem Vorschlag noch einen Praller auf 1. Viertel (zweifellos Versehen). Ebenso T 147.
- In den Ouellen hier und T 196 keine Bogenunter-
- brechung; vgl. jedoch T 8. 170ff. o Die Bögen  $g^1\!-\!g^1$  usw. sind sicher als Portatobögen aufzufassen.

#### OPUS 34 Nr. 3 F-dur

Quellen: F (M. Schlesinger, Paris, Nr. 2717); D (Breitkopf & Härtel, Leipzig, Nr. 6034); M.

#### Textgrundlage: F.

Takt

- 93 u Bogen hier und an allen ähnlichen Stellen sicher als Portatobogen aufzufassen.
- Vorschlag vor 2. Viertel nach M; in F und D wohl 164 o versehentlich  $a^1$  statt  $c^2$ .

# OPUS 42 As-dur

Quellen: F (M. Pacini, Paris, Nr. 3708); D (Breitkopf & Härtel, Leipzig, Nr. 6419); M.

#### Textgrundlage: F.

M und spätere Ausgaben haben Vivace.

Takt

- 164 u g<sup>1</sup> im 2. Viertel nach D und M (s. Halbtonschritt in den vorhergehenden Takten); F hat as 1 statt g1.
- 182 u 2. und 3. Viertel so nach F und D; vgl. allerdings T 10.
- 196 o 1. Achtel  $c^2$  nach F und D; M hat, in Angleichung an T 24,  $as^1$  statt  $c^2$ .
- 260 o  $g^2$  im 2. Akkord nach M; in F  $as^2$  statt  $g^2$ ; in D 2. und 3. Akkord nur dreistimmig, ohne  $g^2$  und  $as^2$ , notiert. Vgl. auch Bemerkung zu T 164.

#### OPUS 64 Nr. 1 Des-dur

Ouellen: A1 (Aa, Skizze; Bibliothèque Nationale, Paris); A2 (Ab; Bibliothèque Nationale, Paris); A3 (Ac; Privatsammlung in Basel); F (Brandus, Paris, Nr. 4743); D (Breitkopf & Härtel, Leipzig, Nr. 7715); Dn und M.

A2 weist noch stärkere Abweichungen von der endgültigen Fassung auf. A3 diente als Stichvorlage für F.

Textgrundlage: A3 unter Heranziehung von F. A 1 hat als Tempobezeichnung Vivace, A2 Tempo di Valso.

Takt

6. Achtel in A3 mit 4; wahrscheinlich Schreibfehler. 34 o

- 2. Akkord nach A2; in A3, F und D ohne  $c^1$  (wohl 46 u Versehen).
- 1. Viertel nach A3 und D; in F eine Oktave tiefer. 50 u
- 53 p nur in A3.

#### OPUS 64 Nr. 2 cis-moll

Quellen: A1 (Ab; Bibliothèque Nationale, Paris); A2 (Ac; Privatsammlung in Basel); F (Brandus, Paris, Nr. 4743); D (Breitkopf & Härtel, Leipzig, Nr. 7716); Dn und M.

Al stellt mehr einen Entwurf als eine ausgearbeitete Fassung dar. A2 diente als Stichvorlage für F.

Textgrundlage: A2 unter Heranziehung von F.

Takt

- In F hier und in analogen Takten vereinzelt Vor-3 o schlagsbögelchen; da sie jedoch in A1, A2 und D durchweg fehlen, wurden sie überall weggelassen.
- 8-12 o Phrasierung in allen Quellen hier und T 136-140 (ebenso T 24ff. und 152ff.) uneinheitlich.
- Haltebogen cis<sup>2</sup>-cis<sup>2</sup> nach A1; fehlt in A2; ebenso T 155f.
- Akkord im 2. und 3. Viertel in F und D mit cis1; in D 42 u auch in T 162. A 1 und A 2 etwas undeutlich; s. aber T 34, 50 und 58.
- In F Akkord im 3. Viertel mit a<sup>1</sup>; in A 1 Akkord fis/ 45 u  $a/d^1$ ; ebenso T 61.
- 66f. o Haltebogen  $e^2-e^2$  am Taktübergang nach D, fehlt in A1, A2 und F; ebenso T 70f., 75f., 76f., 91f. und 92f.; s. jedoch Takte 73f., 81f., 82f. usw.
- 68f. u Bogenführung in den Quellen hier sowie in T 72f. und 88f. korrumpiert; an die sicher überall beabsichtigte Lesart von T 84f. angeglichen.
- In F auf eins Akkord b/es<sup>1</sup>/b<sup>1</sup> an den letzten Akkord 76 u T 75 angebunden; wir folgen A2 und D.
- In allen Quellen schon auf 2. Viertel h statt b; s. 86 u jedoch T 66, 70 und 82.
- poco ritenuto nur in F. 92
- 159f. o Übergebundenes gis 1 nur in F.

#### OPUS 64 Nr. 3 As-dur

Quellen: A1 (Aa; Bibliothèque de l'Opéra, Paris); A2 (Ab; Privatsammlung in Basel); F (Brandus, Paris, Nr. 4743); D (Breitkopf & Härtel, Leipzig, Nr. 7717); Dn und M.

Textgrundlage: A2 unter Heranziehung von F.

Takt

Die vier letzten Achtel nach Al und F; in A2 und 49 o  $D; f^1-g^1-as^1-d^1.$ 

Takt

- 57 o In A2 und D jeweils \( \begin{aligned} & \text{vor 2. Achtel } d^2; & \text{in D auch} \\ & \text{vor 4. Achtel T 58 und beim Triller T 59f.; Schreibversehen in A2?} \end{aligned}
- 95 ff. Bögen  $c^2$ – $c^2$  sind sicher als Portatobögen aufzufassen.
- 97f. o Haltebögen am Taktübergang nach D; fehlen in A2 und F; s. aber T 93 f.
- 109 In F sostenuto.
- 143 o  $\forall$  vor letztem Achtel  $h^1$  nur in F.

# OPUS 69 Nr. 1 As-dur (posth.)

# Fassung nach der Eigenschrift:

Quellen: A1 (Aa; verschollen, Photogrammarchiv Österreichische Nationalbibliothek Wien Nr. 354); A2 (Ab; Deposit in der Harvard University, Dumbarton Oaks Research Library, Washington); A3 (Ac; Bibliothèque Nationale, Paris); AB (ABd; Bibliothèque Nationale, Paris).

#### Textgrundlage: A1.

Takt

- 7 u Akkord im 2. Viertel in A 1–3 mit g statt b (Verdoppelung des Leittons!). Die schon in D und F vorgenommene Korrektur scheint im Hinblick auf T 15 gerechtfertigt.
- Die Wiederholung der T 17-24 ist in A1 zweifelhaft, in A2 und A3 aber eindeutig erkennbar.
- 43 ff. o Die in den Quellen sehr ungleiche Bogensetzung wurde sinngemäß vereinheitlicht.
- 48 o Akkord in A2 ohne as<sup>1</sup>; als Übergang in die Wiederholung vielleicht organischer.
- Die Wiederholung der T 48-64 ist in A1 zweifelhaft, in A2 und A3 eindeutig ausgelassen.

# Fassung nach Fontana:

Quellen: F (J. Meissonnier, Paris, Nr. 3526); D (A. M. Schlesinger, Berlin, Nr. 4395); M.

Die Opuszahlen der posthum veröffentlichten Werke stammen alle aus D; F enthielt keine Opusangaben.

#### Textgrundlage: D.

Die zum Teil fehlenden Artikulationsbögen wurden nach Analogie ergänzt.

Takt

- 31 u Akkord im 2. Viertel hier sowie T 63 und 127 nach M; in D und F mit b statt g; vgl. jedoch T 15.
- 34 o Punktierter Rhythmus nach M; in D und F glatte Achtel; s. jedoch die folgenden Takte.
- 47 u 3. Viertel nach F und M; in D, wohl versehentlich, mit as statt b; vgl. jedoch T 39.

# OPUS 69 Nr. 2 h-moll (posth.)

#### Fassung nach der Eigenschrift:

Quellen: A (Aa; Jagellonen-Bibliothek, Krakau); AB (ABa; Bibliothèque Nationale, Paris).

Textgrundlage: A.

Takt

48 In AB Fine schon in T 16.

Takt

60 o  $fis^2$  nach AB; A hat, wohl versehentlich,  $e^2$ ; s. aber alle Parallelstellen.

73 ¤entsprechend T 75 ergänzt.

#### Fassung nach Fontana:

#### Quellen und Textgrundlage: wie Nr. 1.

In der Bogensetzung wurden einige kleinere Angleichungen vorgenommen.

# OPUS 70 Nr. 1 Ges-dur (posth.)

#### Fassung nach der Eigenschrift:

Quellen: A (Ac; Yale University, New Haven); AB (Bibliothèque Nationale, Paris).

AB hat als Generalvorzeichnung nur fünf b; die dadurch notwendigen übrigen Versetzungszeichen erscheinen, allerdings unregelmäßig, im Text.

Textgrundlage: A unter Heranziehung von AB.

Takt

Auftakt Praller fehlt in AB.

- 1 o In A  $\sharp$  vor  $c^2$ ; wohl Schreibfehler, s. T 5.
- 16 o Akzente fehlen in AB.
- 17 o In AB Vorschlag des<sup>2</sup> vor 1. Achtel.
- 18 o Bogen in AB nur bis eins; verlängert analog T 20 und 22.

25 und 28 Dynamische Bezeichnung nur in A.

32 o Halbenote as<sup>2</sup> nach A; in AB Viertelnote.

#### Fassung nach Fontana:

Quellen: F (J. Meissonnier, Paris, Nr. 3527); D (A. M. Schlesinger, Berlin, Nr. 4396); M.

#### Textgrundlage: D.

Die zum Teil lückenhafte Artikulationsbezeichnung wurde nach Analogie unwesentlich ergänzt oder angleichend geändert.

# OPUS 70 Nr. 2 f-moll (posth.)

#### Fassung nach der Eigenschrift:

Quellen: A1 (Aa; Bibliothèque Nationale, Paris); A2 (Ab; Sammlung Jacques Samuel, Wien); A3 (Ac; Bibliothèque Nationale, Paris); A4 (Ae; Bibliothèque Nationale, Paris).

Al enthält eine Widmung à Mademoiselle Marie de Krudner, A2 an Madame Oury.

Textgrundlage: A3 unter Heranziehung von A1, A2 und A4.

Al hat als Tempobezeichnung Allegretto.

Takt

Auftakt Das Auftaktviertel fehlt in A4.

- 5 o In A1, A2, A4 Vorschlag es<sup>2</sup> vor 3. Achtel.
- 9 u In A1, A2, A4 auf eins punktierte Halbnote as statt Viertelnote As; Akkord des 2. und 3. Viertels ohne as.
- 12 o Vorschlagsfigur nach A1 und A2; fehlt in A3; vgl. aber T 4.
- 18 o  $\forall$  vor  $d^2$  nach A1 und A2; fehlt in A3 und A4.
- 18 u 2. und 3. Viertel nach A3; in A1, A2 und A4  $b/g^1$  und  $a/ges^1$  ( $fis^1$ ).

#### Takt

- 19 o 4. Achtel nach A3; A1, A2 und A4 haben  $b^2$ .
- 40 In A3 vor 3. Viertel Wiederholungszeichen, dem aber kein entsprechendes Zeichen mehr folgt.
- 42 o Triolenfigur in A3 als Vorschlag zu einer in den übrigen Quellen fehlenden Hauptnote as notiert; vgl. aber T 50.
- 47 o vor h nach A1, A2 und A4; fehlt in A3; ebenso vor d in T 54.
- Akkorde im 2. und 3. Viertel nach A3; in A1, A2 und A4  $g/c^1/es^1/g^1/c^2$  (linke und rechte Hand).
- 57 u Baß nach A1, A2, A4; in A3 nicht ausgeschrieben. Es könnte auch der Baß von T41 genommen werden.

## Fassung nach Fontana:

Quellen und Textgrundlage: wie Nr. 1

#### OPUS 70 Nr. 3 Des-dur (posth.)

Quellen und Textgrundlage: wie Nr. 1, Fassung nach Fontana.

#### Takt

- 5 o Legatobogen nach M; fehlt in D und F; s. jedoch Parallelstellen.
- 65 Schwellgabel nach M; fehlt in D und F; s. jedoch Parallelstellen.

#### KK IV a Nr. 13 As-dur

Quellen: A (Ab; Warschauer Musikgesellschaft); D (Breitkopf & Härtel, Leipzig, Nr. 23.183 II, Beilage zur Gesamtausgabe).

#### Textgrundlage: A.

#### Takt

- 1ff. Schwellgabeln in Aunterschiedlich lang; sie wurden sinngemäß vereinheitlicht.
- 11 u Akkord im 3. Achtel in D mit e statt es.
- 12 u Akkord im 2. und 3. Achtel in D mit f statt es.

#### KK IVa Nr. 12 E-dur

Quellen: D (Breitkopf & Härtel, Leipzig, Gesamtausgabe, Bd. 13, Abt. 1, Nr. 22); M.

#### Textgrundlage: M.

#### Takt

12 u In M fehlt hier und an den analogen Stellen der Verlängerungspunkt.

## KK IV a Nr. 15 e-moll

Quellen: D (Schott, Mainz, Nr. 19551); M.

Textgrundlage: D.

#### Takt

- 63 o D hat in der ausgeschriebenen Wiederholung auf 1. Achtel Sexte  $a^{1}/fis^{2}$  ohne Vorschlag.
- 67 u 1. Viertel nach M; in D mit Oberoktave e<sup>1</sup> (wohl Versehen).
- 71 o a<sup>1</sup> in D in der ausgeschriebenen Wiederholung als Hauptnote an einem Hals mit fis<sup>2</sup> notiert.

#### KK IVb Nr. 11 a-moll

Quellen: A1 (Aa, Skizze; Bibliothèque Nationale, Paris); A2 (Ab; Bibliothèque Nationale, Paris).

Das Stück erschien erstmals im Druck in der französischen Zeitschrift La Revue Musicale, 1955.

Textgrundlage: A2 unter Heranziehung von A1.

#### Takt

- 38 o Praller nach A1; in A2 nicht zu identifizierendes Zeichen.
- 39 u h im 3. Viertel nach A1; fehlt in A2.

#### KK IVb Nr. 10 Es-dur

Quelle und Textgrundlage: A (Conservatoire, Paris). Das Stück erschien erstmals 1955 bei Francis, Day & Hunter, London, im Druck.

#### KK IV a Nr. 14 Es-dur

Quelle und Textgrundlage: D (Breitkopf & Härtel, Leipzig; Supplement zur Gesamtausgabe, Nr. 23.183 I).

Rheinberg, Sommer 1978

**EWALD ZIMMERMANN**